

Waggums tierische Brunnen-Wächter

Zum Jubiläum des Stadtteils ziert eine Skulptur des Bildhauers Magnus Kleine-Tebbe den Dorfplatz

BRAUNSCHWEIGER
ZEITUNG 2007

Von Katharina Weiss

In Waggums Mittelpunkt ragt ein steinernes Schwein aus dem Boden. Daraus erwächst ein Widder, dann ein Hund, und obenauf thront ein Triumvirat aus Hühnern. Die Waggumer Stadtmusikanten. Direkt an der Bushaltestelle.

Waggum feiert dieses Jahr sein tausendjähriges Bestehen. „Da brauchen wir ein Denkmal“, dachte sich Alt-Waggumer Günter Knigge und erinnerte sich der Geschichtsträchtigkeit des Feuerbrunnens, der ehemaligen Dorftränke. Seine Idee: Geschichte sichtbar machen. Ein Rudel Tiere schien ihm hier geeignet.

Das Vorhaben setzte der in Braunschweig lebende Bildhauer Magnus Kleine-Tebbe in Tat und Stein um. Genauer gesagt: In Korallenoolith. Und auch wenn die Waggumer anfangs Widerstand leisteten gegen die Skulptur – später wollten sie sogar ein Pony integriert haben.

Doch der Künstler beschränkte sich auf das Getier, das einem Landmenschen das wichtigste war:

Schwein, Schaf, Hund, Huhn. Allerdings mit symbolischem Hintergedanken: Die Tiere stehen auch für Typen der Dorfgemeinschaft. Neugierige Hühner, wachsame Hunde, dumme Schafe und Schweine eben.

Aus Furcht vor Schweinereien sollte die Skulptur auch massiv sein: Selbst in Waggum hat man Angst vor mutwilliger Beschädigung öffentlicher Kunstwerke.

Außerdem spiegelt der Skulpturblock die Solidität, die Bodenständigkeit des Dorfes wider und passt zu dem Denkmalfindling, der den Platz des Feuerbrunnens bereits ziert, erklärt Kleine-Tebbe. Wobei der Begriff „Platz“ übertrieben ist, denn Platz für Skulptur, Findling, Lampe, Pumpe und Bank ist eigentlich nicht auf diesem Fleckchen Erde. Ein Parkplatz dominiert das historische Zentrum Waggums.

So blicken die Tiere nun wie versteinerte Zeugen vergangener Zeiten zur Straße. Gedrängt wie Nutztiere, aufgetürmt wie die Bremer Stadtmusikanten, fragmentarisch wie ein Rodin und solide wie Waggum.



Diese steinernen Gesellen – Schaf, Hund und Hühner – wachen seit Januar über Waggum.

Foto: Katharina Weiss

Ex-Popstar trifft Pflanzenpflegerin: Romanze nach Noten

Ladies Night zeigt heute im Cinemaxx „Mitten ins Herz“ – Am Valentinstag dürfen ausnahmsweise auch mal die Männer mit



Eine Romanze wie gemacht für den Valentinstag: Hugh Grant und Drew Barrymore treffen „Mitten ins Herz“. Wir zeigen den Film heute im Rahmen der Ladies Night im Cinemaxx. Beginn ist um 20 Uhr. Da Valentinstag ist, dürfen die Männer in Saal 7 auch mit; Kino 8 ist reserviert nur für Frauen.

Zum Inhalt: Alex Fletcher (Hugh Grant) ist ein gescheiterter 80er-Jahre-Popstar, der sich mit Auftritten

(Drew Barrymore), Alex' schrullige Pflanzenpflegerin, die bei dem sich abmühenden Songwriter mit ihrem

Gespür für Worte genau den richtigen Ton trifft. Am Piano kommen sich die beiden näher...
acr/red

Freundinnen - Coupon

LADIES-NIGHT

Mittwoch, 14. Februar 2007 - 20.00 Uhr

Eintritt + je 1 Glas Sekt (nur für Frauen): 5,00 € pro Person (plus evtl. Zuschläge)

Stuhlfestsetzung vorhanden